

## Qualifizierungsangebot Nr. KBS248179

### Die Zukunft des historischen Lernens - Zur Notwendigkeit einer historischen Aufklärung über Diktaturen am Lernort Gedenkstätte

Prävention gegen Extremismus sollte neben der Aufklärung über vergangene Diktaturen auch ein Bewusstsein für die Bedeutung einer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie wecken. Dieser Anspruch richtet sich insbesondere an Schulen. Hierbei kommt dem historisch-politischen Lernen in und durch Gedenkstätten eine herausgehobene Bedeutung zu.

Im Seminar werden neben grundsätzlichen Fragen zum Umgang mit der Erinnerungskultur in unserer Gesellschaft auch didaktisch-methodische Fragestellungen für Schule und Jugendarbeit erörtert.

#### Ablaufplanung:

Freitag 29.11.2012

14.00 Uhr Demokratie und Diktatur im Urteil von Jugendlichen  
Prof. Dr. Klaus Schroeder, Freie Universität Berlin  
(angefragt)

16.00 Uhr Besuch der Gedenkstätte Deutsche Teilung, Marienborn  
Gespräch mit der Pädagogischen Leitung über Erfahrungen in der Arbeit mit Schulklassen  
Kommentar: Dr. Hans-Jürgen Grasemann,  
Braunschweig

20.00 Uhr Film (fakultativ)

Samstag, 30.11.2012

10.00 Uhr Besuch Gedenkstätte Salzgitter - Drütte  
Gespräch mit Elke Zacharias, Leiterin der Gedenkstätte  
Kommentar: Katrin Unger, Gedenkstätte Bergen Belsen

16.00 Uhr Unterstützung der schulischen Prävention gegen Extremismus durch Gedenkstättenpädagogik – Ergänzung oder Bestandteil des Curriculums?  
Impulsreferat Dr. Michael Ploenus, Historisches Seminar TU Braunschweig  
Moderation: Manfred Quentmeier, Studiendirektor a.D.

18.00 Uhr Seminarauswertung und Abschlussgespräche

Teilnehmerkreis: Lehrkräfte, Studienseminare und Multiplikatoren der Erwachsenenbildung  
Tagungsort: Politische Bildungsstätte Helmstedt  
<http://www.pbh-hvhs.de/so-finden-sie-uns.html>

Termin: 30.11.2012, 12.00 Uhr – 01.12.2012, ca. 19.00 Uhr  
Leitung: Horst Lahmann  
Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei

Anmeldeschluss: 14.11.2012 (!)

Anmeldung: Fortbildungsveranstaltungen finden in der Regel in der dienstfreien Zeit statt. Auch in diesem Fall ist die Genehmigung der Dienststelle (für Lehrkräfte die Schulleiterin bzw. der Schulleiter) Voraussetzung für die Anmeldung und die dienstrechtliche Absicherung. Im Zuge der Online-Anmeldung müssen Sie bestätigen, dass Ihnen die Genehmigung vorliegt. Die Online-Anmeldung ist Voraussetzung für die Bearbeitung aller Veranstaltungen, z.B. für die Erstellung der Teilnahmelisten und der Teilnahmebescheinigungen, etc.

↳ <http://www.vedab.nibis.de>  
↳ Recherche und Meldung  
↳ Eingabe der neunstelligen Veranstaltungsnummer (ohne Leerzeichen) oder Suchwort oder unter „Veranstalter“ den Filter „Kompetenzzentrum Technische Universität Braunschweig“ wählen.

Wenn Sie dann die Suche starten, erhalten Sie Ihre gewünschte Veranstaltung und können sich online anmelden. Bei der Erstanmeldung müssen Sie Ihren Vornamen und Namen sowie Ihre Schulnummer und private E-Mail eingeben. Bei einer erneuten Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung müssen die persönlichen Grunddaten nicht neu angegeben werden, da sie stets verfügbar sind. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine automatisch generierte Mail mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung an die von Ihnen angegebene E-Mail. Nun sind Sie der gewünschten Veranstaltung als interessierte Lehrkraft zugeordnet. Falls Sie Ihre Zugangsdaten gerade nicht zur Verfügung haben, können Sie diese erfragen: [www.vedab.nibis.de](http://www.vedab.nibis.de) – Hilfe – FAQ – „Passwort oder Benutzername unbekannt?“. Hilfe zur Anmeldung in der Veranstaltungsdatenbank VeDaB und ihrer Nutzung: [http://vedab.nibis.de/hilfe\\_onlineanmeldung.pdf](http://vedab.nibis.de/hilfe_onlineanmeldung.pdf)

Teilnahmebedingungen: Es gelten die „Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung der TU Braunschweig (KLBS)“: <http://www.tu-braunschweig.de/klbs>